

Albinotische Gelbbauchunken, *Bombina variegata variegata* (LINNAEUS, 1758) (Anura: Discoglossidae)

Albinos of the Yellow-bellied Toad, *Bombina variegata variegata* (LINNAEUS, 1758) (Anura: Discoglossidae)

RICHARD NEUDORFER

ABSTRACT: Two albinos of the Yellow-bellied Toad (*Bombina variegata variegata*, LINNAEUS, 1758) were kept in an aqua-terrarium since September 8th, 1988. Their development and habits are described.

KEYWORDS: Discoglossidae, *Bombina variegata variegata*, albinism, Austria

Farbanomalien werden bei Vertretern der Gattung *Bombina* relativ selten beobachtet (PRACHT & ROGNER 1987). Der einzige Hinweis auf eine total albinotische Gelbbauch-Unke findet sich bei RÖSLER (1983), der über den Fund eines Jungtieres von 1,5 cm Kopfrumpflänge berichtet. Dieser Autor beobachtete auch schlechte Sehleistungen bei Albinos. WIKTOROWA (1967) beschreibt eine albinotische *Bombina variegata* mit normal gefärbten Augen. MERTENS (1975), OBERT & EICHELBERG (1976) und PRACHT & ROGNER (1987) berichten über teilalbinotische Unken.

Bei einer Tümpelxkursion am 8. September 1988 wurden in der Umgebung von Hochburg im oberösterreichischen Innviertel zwei albinotische *Bombina v. variegata* gesammelt: eine Larve mit bereits ausgebildeten Hinterbeinen sowie ein Jungtier von 1,5 cm Kopfrumpflänge. Die Fundstelle, ein extrem verschmutzter Resttümpel am Rand einer aufgelassenen Kiesgrube, war von unzähligen normal gefärbten Larven, frisch verwandelten Jungtieren sowie 5 adulten Tieren (3 Männchen, 2 Weibchen) derselben Art besiedelt. Da die Verschüttung des Gewässers drohte, wurden alle Tiere ausgefangen und in einen geeigneten, sicheren Lebensraum überführt.

Die albinotische Larve zeigt eine weißlich-rosa Färbung; feine rote Adern, die durchschimmernden Eingeweide und die roten Augen sind deutlich erkennbar.

 RICHARD NEUDORFER

Das albinotische Jungtier ist oberseits gelblichweiß gefärbt, die Pupillen sind rot. Zu dem Gelb der Ventralseite bilden rosafarbene Flecken, welche bei normalfarbigen Unken dunkel pigmentiert sind, einen schwachen Kontrast (Abb. 1).

Die albinotischen Tiere bezogen zusammen mit 4 normalfarbigen Jungtieren und einer ebensolchen Larve ein Aquaterrarium von 60 cm Länge, 30 cm Breite und 30 cm Höhe. Die Larven wurden mit Algen und "TetraMin" gefüttert. Die Entwicklung der albinotischen Larve zeigte gegenüber der gleichaltrigen normalfarbigen Larve keine Abweichungen. Am 17. September, 9 Tage nach dem Sammeldatum, zeigte das Tier erste äußere metamorphosebedingte Veränderungen und nach weiteren 7 Tagen nahm es erstmals Mückenlarven und kleine Regenwürmer von der Pinzette zu sich.

Die beiden Unken-Albinos ließen sehr bald ein vermindertes Seh- und Reaktionsvermögen erkennen. Während die normalfarbigen Jungtiere sofort auf bewegliche Beutetiere wie *Drosophila* reagierten, zögerten die Albinos und schnappten oft ins Leere. Die Albinos schienen auch scheuer zu sein als die Vergleichstiere. Bei der geringsten Störung verkrochen sie sich unter Wurzeln und hohl aufliegende Steine, ein Verhalten, das möglicherweise durch Unsicherheit aufgrund der schlechten Sehfähigkeit bedingt ist. Deshalb mußten die Tiere auch mit einer 25 cm langen Pinzette gefüttert werden. Im Laufe der Wochen gewöhnten sich die Albinos an das Öffnen des Behälters; die Fütterung war allerdings auch weiterhin nur mit der langen Pinzette möglich.

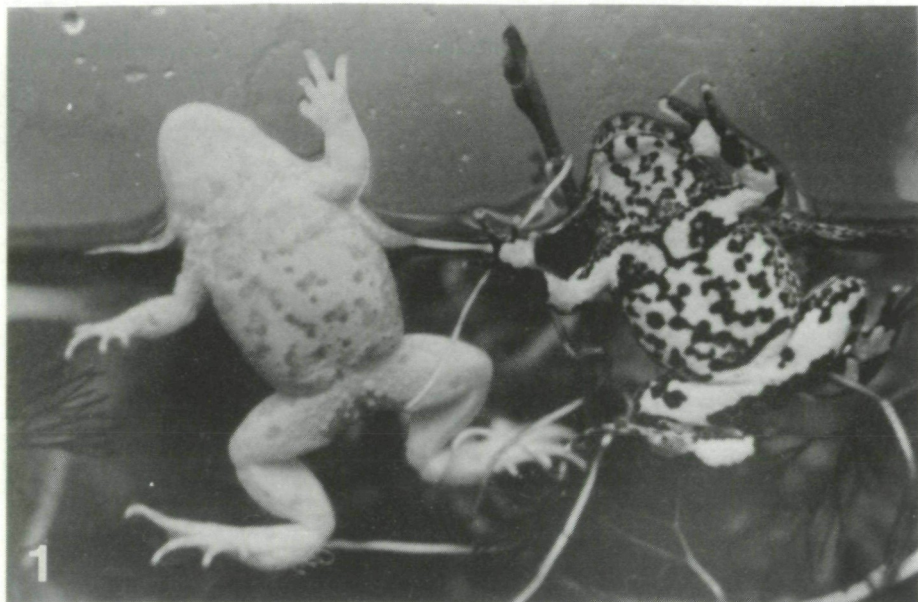
Es ist anzunehmen, daß die beiden Albinos - abgesehen von der Auffälligkeit der Weißfärbung - schon aufgrund der beeinträchtigten Sehleistung in der Natur verminderte Überlebenschancen hätten. Bei der Fütterung mit der Pinzette entwickeln sich die Tiere jedoch recht gut.

Das als Larve gefangene Tier maß am 10.01.1989 (nach 124 Tagen Hälterung) 2 cm, das mit 1,5 cm Kopfrumpflänge gefangene Jungtier ist bis dahin auf 2,5 cm Länge herangewachsen (Abb 2).

Abb. 1: Ventralansichten einer albinotischen *B. v. variegata* und eines normalfarbigen Exemplares.
 Fig. 1: Ventral aspects of an albino of *B. v. variegata* and of a normally coloured specimen.

Abb. 2: Albinotische *B. v. variegata* nach 124 Tagen Hälterung.
 Fig. 2: Albinos of *B. v. variegata* after 124 days in captivity.

Albinotische Gelbbauchunken (*Bombina v. variegata*)



RICHARD NEUDORFER

Nach den Erfahrungen des Verfassers sind *Bombina variegata* in Gefangenschaft bei guten Haltungsbedingungen nach 10 bis 12 Monaten geschlechtsreif. Die Männchen zeigen im Alter von 4 bis 6 Monaten bereits Paarungsverhalten. Es wird versucht werden, diese albinotischen Exemplare zur Fortpflanzung zu bringen.

DANKSAGUNGEN: Ich danke Frau Dr. A. CABELA (Wien) sowie Herrn A. NÖLLERT (Holzendorf) für die Hilfe bei der Beschaffung der Literatur und Herrn G. HÖLZL (Ostermiething), daß er mich auf die bedrohliche Situation für die Lurche der Kiesgrube aufmerksam machte.

LITERATUR

MERTENS, R. (1975): Eine teilweise albinistische Gelbbauchunke, *Bombina v. variegata*.- Salamandra, Frankfurt a. M.; 11(2): 107-108.

OBERT, H. J. & EICHELBERG, H. (1976): Mitteilung über das Auftreten einer gescheckten Rotbauchunke, *Bombina bombina*.- Salamandra, Frankfurt a. M.; 12(2): 105-106.

PRACHT, A. & ROGNER, M. (1987): Farbanomalien bei der Gelbbauchunke *Bombina variegata* (LINNAEUS, 1758) (Anura: Discoglossidae).- Salamandra, Frankfurt a. M.; 23(1): 68-69.

RÖSLER, H.-J. (1983): Ein besonderer Glücks-"Fall" - die "Goldunke".- Aquarien Magazin, Stuttgart; 17: 428-429.

WIKTOROWA, J. (1967): Albinotic specimens of *Bombina variegata* (L.) found in eastern Carpathian mountains.- Przegląd Zool. Wrocław; 11(3): 306-310.

EINGANGSDATUM: 18. Jänner 1989

AUTOR: Richard NEUDORFER, Ostermiething 98, A-5121 Ostermiething, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [2_1_2](#)

Autor(en)/Author(s): Neudorfer Richard

Artikel/Article: [Albinotische Gelbbauchunken, *Bombina variegata variegata* \(Linnaeus, 1758\) \(Anura: Discoglossidae\) 71-74](#)